

**Was kommt nach dem Sterben?**

Im Schlussteil des Platondialogs „Gorgias“ beschreibt Sokrates seinem sophistischen Gesprächspartner Kallikles, was dem Menschen nach seinem Tod wartet:  
(Es folgt der Text: Plat.Gorg. 523a-524b: Akoue dä ...aläthä einai)

Wortangaben:

## Zeile

1	, phasi,	(hier) – wie man zu sagen pflegt –
2	ho logos	(hier) wahre Geschichte
4	dianemomai	unter sich aufteilen
6/11	epi + Gen.	(hier) unter (der Regierung von)
9	ektos + Gen.	fern von
10	hä tisis	Vergeltung
	to desmotäron	Gefängnis
12	neosti Adv.	(hier) zu Beginn
14	ho epimelätäs	Aufseher
15	phoitaio	häufig gehen/kommen
16	sphin	= sphisin
	hekaterose	an beide Orte hin
18/24	ampechomai	angekleidet sein
20	ämphiesmenos ti	ausgestattet mit etwas
22	ho martüs	Zeuge
23	ekplättomai	(hier) sich beeindrucken lassen
25f.	prokalüptomai ti pro tinos	etwas wie einen Schleier vor sich hin halten
26	epiprosthen Adv.	im Wege (stehend), hinderlich
27	ta amphiesmata	Kleidung
29f.	(Platons Prometheus ist kein widerspenstiger Rebell. Er führt Aufträge der Götter zur besseren Ausstattung des Menschengeschlechts aus.)	
31	hapanton tuton	Gen.sep. zu gümnos
34	ho syngenäs	Verwandter
39	hä triodos	Dreiweg, Weggabelung
42	ta presbeia (mit finalem Inf.)	Vorsitz
42f.	epidiakrino	die endgültige Entscheidung treffen

Die Übersetzung des Texts ergibt max. 330 Punkte.

**Beantworten Sie zusätzlich folgende Fragen (max. 60 Punkte):**

1. Welche zwei menschlichen Qualitäten sollen die Kriterien dafür sein, wohin die Reise nach dem Tode gehen soll? (je 5 Punkte)?

2. Weshalb wussten die Menschen im früheren System, wann sie sterben würden (3 Punkte)?
3. Welche drei Eigenschaften der Menschen und welcher zusätzliche Umstand führten vor dem Systemwechsel zu ungerechten Urteilen (je 3 Punkte)?
4. Welche Aufgabe erhalten Minos, Rhadamanthys und Aiakos im neuen System und wie ist die Rollenverteilung unter ihnen (3 Punkte und je 2 Punkte)?
5. (Zeilen 24-35:) Welche Vorstellungen der platonischen Philosophie stehen hinter diesen Aussagen (20 Punkte)?
6. Wie verhält sich der bekannte Spruch „Man sieht nur mit dem Herzen gut!“ von Antoine de Saint-Exupery zur platonischen Erkenntnislehre (6 Punkte)?